

## KÖPFE DER WOCHE



### Ludger Pläßmann

wurde auf der Jahreshauptversammlung des Fachverbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hamburg (FGL HH) einstimmig als amtierender Vorsitzender wiedergewählt. Er tritt damit seine zweite Amtsperiode als Vorsitzender des FGL HH an. Im weiteren Verlauf verabschiedete der FGL HH die Vorstandsmitglieder Cornelia Richer und Ralf Niemann aus der ehrenamtlichen Verbandsführung. Für sie wählten die anwesenden Verbandsmitglieder Belinda Böttle und Timo Schöneberndt als feste Mitglieder in den Vorstand. Beide waren zuvor Beisitzer.

[Mehr unter galabau-nord.de](#)



### Marc Driessen

CEO von Beekenkamp Ornamentals (NL-Maasdijk), ist neuer Präsident von Fleuroselect (NL-Voorhout), der internationalen Organisation für die Zierpflanzenbranche. Er folgt auf Karol Pawlak, Inhaber von Vitroflora (PL-Dobrcz). Driessen ist seit 2019 Vorstandsmitglied als Vertreter des Bereichs Produktion und Vertrieb und war in den vergangenen fünf Jahren Vizepräsident der Organisation. Thomas Bousart, Manager Sales & Marketing Europe & Emerging Markets bei Benary (Hann. Münden), wurde vom Vorstand zum Nachfolger von Driessen als Vizepräsident ernannt. Er ist seit acht Jahren Mitglied des Vorstandes.

[Mehr unter fleuroselect.com](#)

## WAS MACHT EIGENTLICH ...

### ... die Nachwuchsgruppe Arzneipflanzen am JKI?

Echtes Johanniskraut gehört zu den Arzneipflanzen, mit denen sich junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Rahmen der Nachwuchsgruppe Arzneipflanzen am Julius-Kühn-Institut (JKI) beschäftigen. Bei einem Workshop am 19. Februar gaben sie einen Einblick in ihre Arbeit.

#### Nicole Paul

Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR)

Ahmed El Menuawy konzentrierte sich in seinem Vortrag zum Johanniskraut vor allem auf den Wirkstoff Hypericin, dessen Gewinnung wirtschaftlich besonders interessant ist. Es wird in der Krebsbehandlung und als Antidepressivum eingesetzt.

Die Pflanzenteile, die mit Abstand das meiste Hypericin enthalten, sind die Knospen und frühen Blüten. Um den Zeitpunkt ihres maximalen Aufkommens genau vorhersagen zu können, setzt El Menuawy auf Künstliche Intelligenz (KI): Er entwickelt mit seinem Team aktuell ein Computermodell, das Blüten auf hochaufgelösten Drohnenfotos erkennen und zählen kann. In seiner endgültigen Version soll das Modell den optimalen Erntezeitpunkt für alle Wirkstoffe – neben Hypericin auch Hyperforin und Flavonoide – und einen hohen Ertrag im Sinne eines bestmöglichen Kompromisses bestimmen. Läuft alles nach Plan, ist das Modell ab Sommer 2025 als freie Version im Netz verfügbar, so dass es jeder mit einem PC und einer Drohne nutzen kann.

Lana Sophie Kreth bearbeitet das Thema Pilzliche Schadereger an Arzneipflanzen. Wie weit verbreitet die Pilze sind, zeigt das Beispiel Johanniskraut: Bei 18 Saatgut-Chargen vom freien Markt stellte sich bei dreizehn ein Befall mit dem samenbürtigen Erreger



Johanniskraut im Gewächshaus.

Foto: J. Kaufmann/JKI

der Johanniskrautwelke heraus. Welche konkreten Auswirkungen sich dann beim Anbau im Feld zeigen, muss noch untersucht werden.

### Heißdampf wirksam

Zu den Bekämpfungsstrategien zählt die Heißdampfbehandlung. Diese zeigte sich bei Versuchen mit inokuliertem Saatgut als sehr gut wirksam gegen den Erreger der Johanniskrautwelke, der damit vollständig abgetötet wurde. Allerdings war der Erreger nach der Inokulation nur außen auf dem Saatgut lokalisiert. Unter Praxisbedingungen kann er auch in das Samennere einwachsen und ist dann schwieriger zu bekämpfen. Mittels Heißdampf ließen sich außerdem auf natürlich infiziertem Saatgut von Schabzigerklee diverse Pilze vollständig abtöten. Auch bei weiteren Kulturen wie Dill, Koriander, Kresse, Malve und Petersilie lagen die Reduktionsraten zwischen gut 60 und gut 90 Prozent. Die Keimraten stiegen in der Regel, teils deutlich.

Anne-Marie Stache arbeitet am JKI zu Anis. Die aus dem Mittelmeerraum stammende Kultur ist trocken tolerant, insektenfreundlich, benötigt wenig Dünger und begünstigt als

Sommerung die mechanische Gräser-Bekämpfung. Zudem ist die Anis-Nachfrage hoch. Dass der Anbau bei uns dennoch stagniert, könnte daran liegen, dass die Pflanze empfindlich auf zunehmende Wetterextreme reagiert. Stache hat dies in drei Anbaujahren festgestellt. Verzögerte Keimung und Abreife, starke Verunkrautung, Pilzbefall der Früchte bis hin zu Totalausfällen waren zu verzeichnen. Wer sich trotzdem an die Kultur wagt, sollte einen Aussaatzeitpunkt zwischen Anfang April und Mitte Mai wählen. Exponierte, schnell abtrocknende Lagen fördern einen hohen Ätherisch-Öl-Gehalt, ebenso wie die Ernte von grünem, nicht vollständig abgereiftem Anis. Letzteres könnte allerdings mit einem hohen Estragolgehalt im Öl einhergehen. Die Europäische Arzneimittelagentur (EMA) hatte 2023 Empfehlungen zum Verzicht auf estragolhaltige Nahrungsmittel für Risikogruppen ausgesprochen. Man weiß bereits, dass Anisöl aus deutschen Herkünften im Schnitt einen hohen Estragolgehalt hat, wobei einzelne Chargen deutliche Schwankungen aufweisen. Stache will jetzt die Ursachen dafür herausarbeiten.

Süßholzwachse enthalten interessante bioaktive Inhalts-

stoffe. Inwieweit sich bestimmte Verbindungen aus Blattextrakten auch für den biobasierten Pflanzenschutz eignen, dazu forschte bis Mai 2023 Sophie Bliedung und jetzt ihre Nachfolgerin Yvonne Schleusner am JKI. Bliedung untersuchte Inhaltsstoffe von sechs Süßholzspezialitäten auf ihr antifungales Potenzial, wobei die Arten *Glycyrrhiza glabra* und *G. uralensis* die höchste Wirkung aufwiesen. Aus den Blattextrakten isolierte sie die pilzhemmende Hauptkomponente, chemisch gesehen ein prenilyertes Dihydrostilben. Gegen *Fusarium culmorum* zeigte es je nach Konzentration eine Hemmwirkung von knapp 50 bis 80 Prozent. Die Nachwuchsgruppe konnte damit die chemischen Zusammenhänge der schon länger bekannten pilzhemmenden Eigenschaft von Süßholz-Blattextrakten aufklären. Nun ist es möglich, auch in anderen Pflanzen nach dieser wirksamen Komponente zu suchen.

Die Nachfrage nach Süßholzprodukten ist da. Die Pflanze ist tolerant gegenüber Schwankungen bei Temperatur und Wasserversorgung und wächst auch auf sandigen Böden. Interessenten erhalten Anbauinformationen bei der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) im Arbeitsbereich Arznei- und Gewürzpflanzen.

### Förderung

Die Nachwuchsgruppe am JKI will die Wettbewerbsfähigkeit des heimischen Arznei- und Gewürzpflanzenanbaus verbessern. Sie wird seit 2020 und noch bis Mitte 2025 vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über den Projektträger Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR) gefördert.

## KÖPFE DER WOCHE



### Uschi App

wurde auf der Jahresmitgliederversammlung des Fachverbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg (VGL BW) in den Ruhestand verabschiedet. „Heute gilt es Danke für 14 Jahre Vorstandsarbeit zu sagen und Abschied von Uschi App, unserer stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden für Öffentlichkeitsarbeit, zu nehmen“, so VGL-Vorstandsvorsitzender Martin Joos. Seit 24 Jahren war sie im Ehrenamt für den VGL tätig. Zukünftig wird Ellen Becker, Regionalbeauftragte für Öffentlichkeitsarbeit der Region Unterer Neckar, im Vorstand das Ressort Öffentlichkeitsarbeit übernehmen.

[Mehr unter galabau-bw.de](#)



### Elke Güber

begann vor 31 Jahren als Sachbearbeiterin für Nachwuchswerbung beim Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg (VGL BW). Professionelle Nachwuchswerbung war damals noch ein Fremdwort. Inhalte entwickelten sich, vom Grünen Klassenzimmer bis hin zu Ausbildungsmessen, Baustellenführungen für Berufsberater und vielem mehr, blickt der VGL zurück. Zu Gübers heutigen Schwerpunkten gehören Ausbilderseminare, Ausbilderfortbildungen, Azubi-Days und die Talentschmiede. Am 30. April verabschiedet sich Elke Güber in den Ruhestand.

[Mehr unter galabau-bw.de](#)

### MEIST GEKLIKT TASPO.DE

Diese Beiträge auf [taspo.de](#) interessierten die meisten Besucher auf unserer Website in der vergangenen Woche:

- Astrein: Haymarket pflanzt 700 Bäume
- Regional produzierte Schnittblumen treffen den Zeitgeist
- spoga+gafa knüpft an den Erfolg des Vorjahres an



### VORSCHAU Erscheinungstermine

TASPO Genusspflanzen 4	26. April 2024
Anzeigenschluss: 12. April 2024	
TASPO Weihnachtsbaum 2	26. April 2024
Anzeigenschluss: 12. April 2024	
TASPO Biologischer Pflanzenschutz	3. Mai 2024
Anzeigenschluss: 19. April 2024	
TASPO Gartenmarkt 5	17. Mai 2024
Anzeigenschluss: 19. April 2024	



## MIT UNS WERDEN SIE WACHSEN... Fachwissen direkt vom Branchenexperten!

Entdecken Sie jetzt unsere Online-Seminare in den Bereichen Garten- und Landschaftsbau, Baumpflege, Baumschulwirtschaft, Zierpflanzenbau, Floristik und Friedhofswesen. Außerdem decken wir u.a. auch folgende Themen ab: Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz, (Online-)Marketing, Social Media und Unternehmensführung.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Ihr Fachwissen zu erweitern und zu vertiefen.

Eine Übersicht über alle aktuellen Themen und Termine finden Sie unter: [shop.taspo.de/taspo-akademie](#)

